

30 Jahre

IDEEN KONZEPTE LÖSUNGEN



Wien, 1. Juli 2022



A 1060 Wien, Mariahilfer Straße 89/22

A 2120 Wolkersdorf, Antoniusgasse 29

21 Solution B 1050 Bruxelles Rue de Londres, 19



1. Juli 2022

Teammitglieder seit 1992

- Agnes Fechner
- Alexandra Amerstorfer
- Andreas Bauer
- Angelika Wukovits
- Barbara Gassner
- Birgit Fechner
- Christian Schrefel
- Christoph Weihs
- Daniel Berger
- Elisabeth Schauppenlehner
- Johannes Fechner
- Johannes Selinger
- Julia Beckel
- Judith Momo Schübl
- Lena Schübl
- Martina Wäfler
- Michael Bockhorni
- Michael Mayr-Ebert
- Pamela Mühlmann
- Regina Hajszan
- Ronald Juza
- Ronald Setznagel
- Liselotte Zvacek
- Sabine Neumayer
- Thomas Hruschka
- Waltraud Wurnig

Geschäftsführung & Eigentümer:innen

Geschäftsführer:innen 92 -22

- Ronald Juza
- Liselotte Zvacek
- Christian Schrefel
- Johannes Fechner
- Alexandra Amerstorfer
- Thomas Hruschka
- Barbara Gassner

Eigentümer:innen 2022

- Johannes Fechner
- Christian Schrefel
- Liselotte Zvacek
- Ruth Fechner
- Bettina Gladysz
- Heinz-Werner Engel

Incubator Hub - Nurse log - Mariahilferstrasse 89/22

- Ökostrom
- Klimabündnis
- Via Campesina
- Qualitätsplattform
Sanierung
- Plattform Ökobau
- Renowave
- radlobby - Radtourismus
- Umweltberatung Europa
- Lemon Consulting
- Stiftung Diversitatis
- Austria Solar
- Diverse Start up´s

Gründung Klimabündnis Österreich GmbH



Partner:innen

ÖIE-Südwind, Umweltberatung
Österreich, Städtebund, VIDC

Inhalt

Anschliessend an die UN Konferenz in Rio
Umwelt und Entwicklung haben Johannes
Fechner und Christian Schrefel die Initiative
ergriffen, um mit den Gemeinden in einem
Netzwerk zusammenzuarbeiten.

Erste Adresse Mariahilfer Straße 89/24
GF Wolfgang Mehl

Hotline des Umweltministeriums



Auftraggeber:in

Bundesministerium für Umwelt

Partner:innen

Verband Abfallberatung, Umweltberatung Österreich

Inhalt

Zur Einführung der Verpackungsverordnung wurde eine Hotline eingerichtet, die Gemeinden und Bürger:innen Beratung und Information zu den Themen Müllvermeidung und Mülltrennung gab. In Spitzenzeiten langten mehrere Hundert Anrufe pro Tag ein.

Windkraft für Österreich



Auftraggeber:in

EU-Altener, Umwelt- und Wirtschaftsministerium, Länder

Partner:innen

Energiewerkstatt, IG Windkraft, “die umweltberatung”

Inhalt

Durchführung von Windkraftmessungen, Machbarkeitsstudien und Erstellung von Informationsmaterial für Gemeinden und Beteiligungsgesellschaften.

Fahrplan für die zukunftsbeständige Region

VORWORT

DES BUNDESMINISTERIUMS FÜR UMWELT, JUGEND UND FAMILIE

Bei der Konferenz der Vereinten Nationen über Umwelt und Entwicklung in Rio de Janeiro im Jahr 1992 wurden Umweltschutz und Entwicklung als zwei Seiten der einen Medaille "Zukunftsfähige Gestaltung der Erde" erkannt und in dem Konzept der nachhaltigen Entwicklung miteinander verbunden. In diesem Konzept werden die Aspekte Ökologie, Ökonomie und soziale Sicherheit zusammengeführt.

Ein wesentlicher Baustein dieses Konzeptes ist die Umsetzung der Agenda 21 auf regionaler und lokaler Ebene.

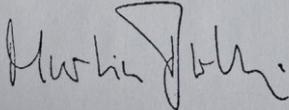
Die diesjährige Sondergeneralversammlung der Vereinten Nationen "Rio + 5" hat wieder die Bedeutung der Umsetzung der Agenda 21 auf lokaler Ebene unter Einbindung aller Bevölkerungsgruppen betont. Nachhaltige Energienutzung, nachhaltige Konsum- und Produktionsweisen, nachhaltiges Siedlungswesen, umweltschonender Verkehr und sanfter Tourismus müssen dabei Schwerpunkte sein.

In diesem Sinne möchte ich jenen Regionen und Gemeinden, die sich bereits dazu entschlossen haben, die Prinzipien einer nachhaltigen Regionalentwicklung auf lokaler Ebene umzusetzen, herzlich danken.

Gleichzeitig lade ich alle österreichischen Regionen und Gemeinden, die auf diesem Sektor noch nicht aktiv waren, dazu ein, hier ebenfalls einen Beitrag für ein zukunftsbeständiges Österreich zu leisten!

Dr. Martin Bartenstein

Bundesminister für Umwelt, Jugend und Familie



Auftraggeber:in

BM Umwelt, Jugend und Familie
Abt I/5 verker, Mobilität und Raumordnung

Partner:innen

BOKU Gerlind Weber, ÖAR Leo Baumfeld, TU Graz
Andrea Grabher
Sabine Gstöttner und Christian Schrefel

Inhalt

Handbuch und Checkliste
5 Jahre nach Rio - Nachhaltige Regionalentwicklung
Konferenz im SPES OÖ mit 40
Regionalentwickler:innen

Umweltzeichen



Auftraggeber:in
Bundesministerium für Umwelt

Inhalt

Schulung der Prüfer:innen und Abwicklung der Prüfungen.

Das Österreichische Umweltzeichen in Tourismus und Freizeitwirtschaft fördert den bewussten Umgang mit Energie und Wasser in Verbindung mit Abfallvermeidung. Die Verwendung von regionalen und biologischen Lebensmitteln ist ebenso vorgeschrieben wie die Förderung der umweltfreundlichen Mobilität. Auch bei der Ausstattung des Betriebes wird auf natürliche Materialien geachtet.

Windeldienst



Auftraggeber:in
Stadt Wien, MA 48

Partner:innen
“die umweltberatung” Verband Wr.
Volksbildung

Inhalt
Machbarkeitsstudie zur Umstellung auf
Mehrwegwindeln in Wiener Kindergärten.

KULT : AG



Auftraggeber:in

BM für Bildung, Wissenschaft und Kultur. Kulturlandschaftsforschung

Partner:innen

Cornelia Ehmayer, Sebastian Reinfeldt, Sabine Hempel-Gstöttner, Gabriel Bianci SK, Oliver Savage UK

Inhalt

Agenda 21, Internationaler Diskurs und regionale Umsetzung der Methode Gemeindeprofilanalyse

Training Indoor Air Quality Management Dubai

Dubai 13.9.2000

To: J. Fechner
From :A.Gasim Elgarafi
Zayed Int'l Prize for the Environment

Subj: Training Workshop on Indoor Air Quality Management

I am faxing now your Visa, please confirm receipt. This visa is enough to bring you to Dubai Airport. The original of the Visa is with the Airport Authorities, I shall collect you from the Airport.

You can use Power point we possess necessary equipment (LCD), you can also use Dia -positive- Projector, over-head projector, flip charts.

As regards contract, please consider the following as a signed contract:
C O n t r a c t

Between Zayed International Prize for the Environment
and
Mr. Johannes Fechner of 17&4 Beratungs

Terms of contract:

- 1- The consultant shall convene a three days workshop on Indoor Air quality management in Dubai, during the period 18th to 20 Sep. 2000, according to itinerary and schedule agreed upon.
- 2- The consultant shall deliver a lecture to a group of Air conditioning companies, municipalities representatives and health authorities representatives in the evening of the 20th and assist in the discussion of establishing a standing Indoor Air quality management forum.

Auftraggeber:in

Gasim el Garafi,
Environmental Capacity Building Program

Partner:innen

Environmental Research & Studies Center,
Dubai
Peter Tappler

Inhalt

Grundlagen zur Luftqualität in Innenräumen

Richtig Waschen

Dosierung nach Härtegrad und Verschmutzung

Verschmutzungsgrad \ Härtebereich	Leicht	Normal	Stark
Weich	40 ml	70 ml	110 ml
Mittel	50 ml	90 ml	130 ml
Hart	60 ml	100 ml	150 ml

Die Dosierungsempfehlung bezieht sich bei:

- 1/3- und Colorwaschmitteln auf eine 4,5 kg **Beladung** der Waschmaschine
- Feinwaschmitteln auf eine 2,5 kg **Beladung** der Waschmaschine

Auftraggeber:in

BM Umwelt, Jugend und Familie

“Richtig Waschen”

Eine Umfeldanalyse zum Thema Umweltinformationen und Dosierung von Textilwaschmitteln im Haushalt

Tune up!



Auftraggeber:in
EU

Partner:innen

17&4 (project management)
bfi - Berufsförderungsinstitut Vienna Associacio
(Ecoinstitut Barcelona)
Ecoserveis Barcelona (Energy Agency)
Handwerkskammer Hamburg ZEWU
UNICA - Unione Italiana Consulenti Ambientali
Ecological Institute Veronica

Inhalt

Energie in der beruflichen Weiterbildung
TUNE UP! Screening Tool
Transfer workshops
Train your trainers
Continuous implementation

Solaranlagen Rumänien Vârful Omu



Auftraggeber:in

Land NÖ, RU 4 Dr Krasa

Partner:innen

Maria Montoju, Gletscherforscherin aus Rumänien

PV - Neudorf/Staatz
arsenal research

Inhalt

Errichtung von PV Anlagen im Retezat und am Omu dem höchsten Berg Rumäniens für die Wetterstation, Ersatz von Dieselöl

klimaaktiv Bildung



Auftraggeber:in

Umweltministerium

Partner:innen

AIT, ibw;

Johannes Selinger (17&4)

Inhalt

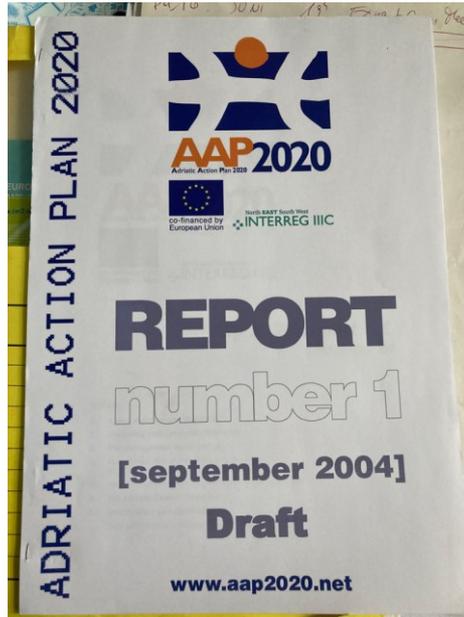
Aufbau klimaaktiv

Kompetenzpartnernetzwerk

weitere Bildungsprojekte

Solar Net, CER², Energieberatung etc.

Adriatic Action Plan 2020



Auftraggeber:in
Interreg III C East

Partner:innen
Land NÖ Dr Krasa

Inhalt
Adriatic Action Plan 2020, mit allen Adria Anrainerstaaten, Catchment-Areas, Wassermanagement, Flood prevention, Wasser-Reinigung, Erneuerbare Energie, Häfen

Geschichten vor Ort



Auftraggeber:in

MA7 / Kunst im ÖR Wien, Ziel 2
Förderung

Inhalt

Temporäre Ausstellung von 10
unterschiedlichen künstlerischen Arbeiten
im öffentlichen Raum des Volkert- und
Alliiertenviertels.

Ein besonders wichtiger Aspekt war die
Miteinbeziehung der Menschen vor Ort.

Strategien gegen Feinstaub



Auftraggeber:in

Stadt Wien, Landesregierungen von NÖ und Burgenland

Inhalt

Studie: Recherche von PM10-Aktionsplänen in Europa & Fragebogenerhebung zu Umsetzungserfahrungen
Internationale Fachtagung

Capacity works

The GIZ logo consists of the lowercase letters 'giz' in a bold, sans-serif font. The 'g' is a dark red color, while the 'i' and 'z' are a lighter, brownish-red color. The logo is positioned to the right of a large, stylized graphic of a fan or turbine with multiple blades, set against a background of orange and brown textures.

Auftraggeber:in

GIZ, deutsche
Entwicklungszusammenarbeit

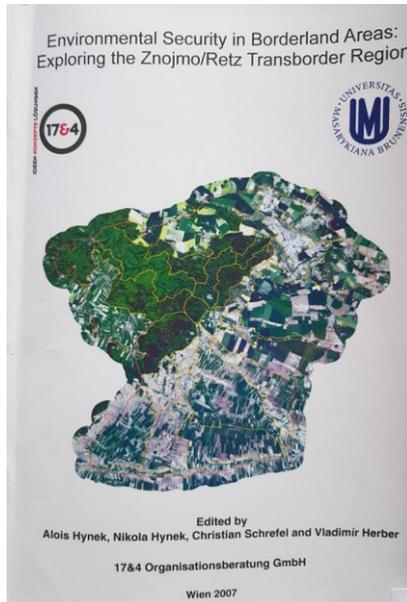
Partner:innen

Dr. Andrea Schüller, Mag. Alexandra Siller

Inhalt

Pilotworkshops und Ausrollung des neuen
Managementsystems der GIZ. Weiters
Durchführung von Capacity works-
Schulungen für Führungskräfte und
Projektmitarbeiter:innen in Deutschland,
Tunesien, Ägypten, Jordanien, Syrien,
Palästina, Südafrika, Kirgistan.

Environmental Security Retz - Znaim



Auftraggeber:in

ASO Brno Austrian Science and
Research Liaison Offices

Partner:in

Masaryk Universität Brunn

Inhalt

Forschungsprojekt zu Environmental
Security in der Grenzregion Retz/Znaim

Agenda Josefstadt



Auftraggeber:in

Verein lokale Agenda Wien

Partner:in

Südwind Wien, M&M

Inhalt

Die Lokale Agenda 21 bietet interessierten Bürger:innen die Möglichkeit, Initiativen und Projekte für eine nachhaltige Bezirksentwicklung zu initiieren und gemeinsam mit Politik, Stadtverwaltung und anderen Akteur:innen umzusetzen.

Umbau der Lange Gasse in eine der ersten Wiener Begegnungszonen und Gründung des Biomarkt Lange Gasse

Terra Madre



Auftraggeber:in

Stadt Wien

Partner:innen

Slow Food Wien, Slow Food int.

Inhalt

Terra Madre setzt sich für die Ernährungssouveränität aller Menschen und Regionen unserer Erde und für Lebensmittel, die nach den Prinzipien „gut – sauber - fair“ hergestellt wurden, ein. „Terra Madre Austria“ ist Teil des weltumspannenden Slow Food Netzwerks zur Verteidigung der Biodiversität und der bäuerlich und handwerklich produzierten Lebensmittelvielfalt. Konferenz und Markt der Erde

Haus der Zukunft best of!



Auftraggeber:in
BMVIT

Partner:innen
bauXund forschung und beratung GmbH

Inhalt
Zielgruppenoptimierte Verbreitung von Ergebnissen der Programmlinie Haus der Zukunft zu den zentralen Innungen für ein zukunftsorientiertes Baugewerbe: Baugewerbe und Installateur, Einbindung in Weiterbildungskonzepte

European Solar Day



European Solar Days

Auftraggeber:in

Intelligent Energy - Europe
EU Programm 2007-2013

Partner:innen

Austria Solar und 10 europäische
Partner*innen

Inhalt

Europäische Informationskampagne für die
Nutzung von Solarenergie am Tag der Sonne
Anfang Mai jeden Jahres, Thermo Solar und
Photovoltaik

Korneuburg 2036



Auftraggeber:in
Stadtgemeinde Korneuburg

Partner:innen
BOKU Institut für nachhaltige
Wirtschaftsentwicklung,
HuB architekten ZT KG

Inhalt
Partizipative Entwicklung eines Leitbildes
und Masterplanes für die Stadt Korneuburg

BuildUp Skills



Auftraggeber:in
EU

Partner:innen
AEA, Energieagentur Steiermark

Inhalt
Nationale Roadmap
Nachfolgeprojekte zur Implementierung,
CrossCraft, NEWCOM, CraftEdu

Donauradweg: Evaluierung nach ADFC



Auftraggeber:in

Donau OÖ Tourismus GmbH

Partner:innen

ADFC

Inhalt

Befahrung nach Qualitätskriterien des ADFC für die Zertifizierung als Qualitätsradroute. (Allgemeiner Deutscher Fahrradclub). Evaluierung von Eigenständigkeit, Breite, Sicherheit, Oberfläche, Beschilderung, touristischer Infrastruktur, ÖV, Marketingkonzept etc.

Handbuch für Energie-Beratung

f t G @ in

1. Einführung in das Thema Energieberatung

1.1. Das aktualisierte HANDBUCH FÜR ENERGIEBERATUNG

1.1.1. Wichtigste Änderungen gegenüber der Erstauflage von 1989

1.1.2. Einführung in die Arbeit mit dem HANDBUCH FÜR ENERGIEBERATUNG

1.2. Energieberatung in Österreich

1.2.1. Allgemeines Verständnis von Energieberatung

1.2.2. Energieberatung laut Gesetz

1.2.3. Das Berufsbild „Energieberater / Energieberaterin“

1.2.4. Kompetenzprofil des Energieberaters bzw. der Energieberaterin

1.2.5. Anforderung an die Organisation der Energieberatung

1.2.6. Ausbildung für die Energieberatung in Österreich

1.2.7. Aktuelle Trends in der Energieberatung

1.3. Formen und Ablauf einer Energieberatung

1.3.1. Arten von Energieberatung

1.3.2. Erwartungen abgleichen

1.3.3. Selbstverständnis des Beraters / der Beraterin

1.3.4. Welche Beratungsformen kommen zum Einsatz?

1.3.5. Prozessberatung in der Energieberatung

1. Einführung in das Thema Energieberatung

1.1. Das aktualisierte HANDBUCH FÜR ENERGIEBERATUNG

1.1.1. Wichtigste Änderungen gegenüber der Erstauflage von 1989

Das HANDBUCH FÜR ENERGIEBERATER¹ ist seit über 25 Jahren eine der wichtigsten Arbeitsunterlagen für die Beratung und für die Aus- und Weiterbildung, aber auch für die Bemessung von Förderinitiativen (z.B. Vorratgeber Energiesparhaus) (Gmeiner H., 1994). Der Erhalt der Qualitäten und wesentlichen Inhalte war das zentrale Anliegen des Projektes, in dessen Rahmen diese aktualisierte Version als HANDBUCH FÜR ENERGIEBERATUNG erstellt und in der vorliegenden Version publiziert wird. Aus diesem Grund wurden praktisch alle Datentabellen und Grafiken geprüft, bei Bedarf überarbeitet und finden sich in der aktualisierten Version wieder.

Alle, die bereits mit der ursprünglichen Version gearbeitet haben, werden in der Neuauflage von 2015 die folgenden Änderungen finden:

- In die Tabellen und Datensammlungen wurden die wichtigsten Änderungen in der Bau- und Haustechnik der letzten Jahre integriert und werden online als Tabellenkalkulation zur Verfügung gestellt.
- Einige Datensammlungen zur schnellen Abschätzung von z.B. spezifischer Heizlast, Heizwärmebedarf, Jahresnutzungsgraden, Jahresarbeitszahlen wurden mit dem Softwarepaket k60 (Kuchar, 60 Minuten Energieberatung, 2012) nachgerechnet und neu zusammengestellt.
- Eine Reihe von zentralen Elementen der Version von 1989 wurden bewusst nicht mehr in die neue Version integriert:
 - Das Konzept der Formblätter wurde aufgegeben. Nur in Ausnahmefällen wurden die Formblätter tatsächlich in der Beratung eingesetzt.
 - Klimadaten finden sich nur in aggregierter Form für erste Abschätzungen. Aktuelle Klimadaten für alle Anwendungsfälle sind im Internet verfügbar.
 - Kostendaten finden sich nur für wenige Maßnahmenpakete und in sehr überschlägiger Form. Der Aufwand für deren Ermittlung in ausreichender Differenziertheit und Genauigkeit war zu groß.
 - Auf die Formulierung einer umfassenden Detailanalyse (Variantenvergleich über eine vollständige Energiebilanz) wurde verzichtet. Durch die Einführung des Energieausweises gibt es eine neue Dienstleistung im Rahmen der Energieberatung, in welcher entsprechende Berechnungen durchgeführt werden.
 - Die Neubauberatung, die in der Praxis immer mit der Berechnung eines Energieausweises kombiniert ist, wurde in der vorliegenden Version nicht mehr integriert.
 - Gesetze, Verordnungen und Förderungen wurden nicht ins HANDBUCH FÜR ENERGIEBERATUNG aufgenommen. Alle Informationen sind im Internet in jeweils aktueller Version enthalten.
 - Es wurde keine Software-Version des HANDBUCH FÜR ENERGIEBERATUNG erstellt. Alle Berechnungen wurden mit der Standard-Tabellenkalkulation EXCEL durchgeführt (Nachrechnungen mit k60) und werden den Nutzern und Nutzerinnen zur Verfügung gestellt.
- In der Zwischenzeit sind viele Informationen (z.B. Klimadaten) online, umfassend, in hoher Qualität und Detailliertheit sowie kostenlos verfügbar. Dort wo diese Informationen von Bedeutung für die Energieberatung sind, wurden die entsprechenden Internetquellen als Fußnoten eingefügt.

¹ Siehe dazu die Einführung in die Originalversion in Kapitel 1.1.

Auftraggeber:in
BMVIT

Partner:innen

DI Johannes Haas, DI Franz Kuchar

Inhalt

Aktualisierung der Inhalte und der nutzungs-gerechten Gestaltung des Handbuchs für EnergieberaterInnen (HfE-Neu). In den Checklisten, den Datenblätter und Erläuterungen überarbeitet und den derzeitigen und in den nächsten Jahren zu erwartenden Anforderungen angepasst. Das HfE ist [online](#) und auch [als PDF](#), ergänzt durch Datenblätter und Anhänge verfügbar.

Burg Neulengbach

BURG 2025

BURG 2025
IDEENWETTBEWERB

DAS BURG:2025 PUBLIKUMSVOTING
Jetzt sind Sie am Wort – Wählen Sie am 12. und 13. November die vielversprechendste Idee für die Burg Neulengbach!

1000
JAHRE

100
IDEEN

1
VISION

N E U Ö A PK REHRIU easystaff

Mehr Infos unter: www.burg2025.at

Auftraggeber

Verein “Burg 2025
Personenkomitee”

Inhalt

Offener Ideenwettbewerb für die zukünftige Nutzung der Burg Neulengbach.
Gewinner-Ideen: Kompetenzzentrum für Handwerk und Veredelung; Slow Castle Neulengbach; Ideen Gulasch.

Sondierungsprojekt „Smarte Speicherstadt“
(Klima und Energiefonds)

CrossCraft



AUSTRIAN ENERGY AGENCY

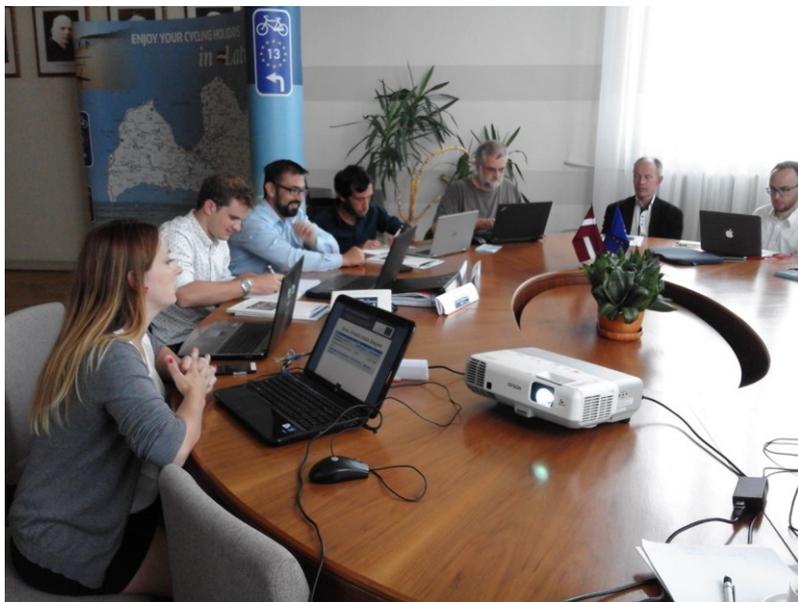


Auftraggeber:in
European Union - H 2020

Partner:innen
Österreichische Energieagentur
Bauakademie Salzburg
Energieagentur Steiermark
Innovative Gebäude

Inhalt
Entwicklung und Implementierung von
gewerkeübergreifenden
Trainingsprogrammen und Lernunterlagen
für energierelevante Bauberufe

Iron Curtain Trail Experience



Auftraggeber:in

European Union - COSME

Partner:innen

European Cyclists´ Federation und 8 Organisationen aus Litauen, Polen, Slowakei, Tschechien, Ungarn

Inhalt

Entwicklung einer APP für Radreisen entlang des EuroVelo13 (Iron Curtain Trails) mit Informationen und Punkten zu Kultur, Geschichte, Geographie, Kulinarik, etc.

Volt-Radroute: Beschilderungsplanung



Auftraggeber:in
Kleinregion Kampseer

Inhalt
Radroutenplanung: Gefahrenstellenanalyse,
alternative Routensuche.
Suche attraktiver Rastplätze
Evaluierung der Oberfläche nach ADFC
Erstellung eines Beschilderungsplans für
über 140 km touristische Radroute
Layout der Wegweiser

Agenda Neubau



Auftraggeber:in
Verein Agenda Wien

Partner:innen
di_mann, Datenwerk Innovationsagentur

Inhalt
Hier ist Raum für Deine Ideen! In der Agenda Neubau engagieren sich Bürger:innen für die nachhaltige Entwicklung in ihrem Bezirk und setzen gemeinsam mit der Bezirkspolitik und der Stadtverwaltung Projekte um.

Klimaaktiv E-Learning



Auftraggeber:in
klimaaktiv

Inhalt

Diese seit 2008 betriebene Lernplattform trägt dazu bei, die Kompetenzen für unsere Zukunft aufzubauen, für das neue Energiesystem. Ein Beitrag im Sinne des Österreichischen Regierungsprogramms, das die Klimaneutralität bis 2040 anpeilt.

Die Lernplattform bietet Personen, die beruflich mit Energiethemen befasst sind, Studierenden und allen Interessierten einen kompakten Überblick über die Grundlagen zur Energiewende. Mit hilfreichen Verlinkungen zu ausgewählten Unterlagen und Berechnungswerkzeugen.

NEWCOM



AUSTRIAN ENERGY AGENCY



ENERGIEAGENTUR
Steiermark



ÉPÍTÉSÜGYI MINŐSÉGELLENŐRZŐ
INNOVÁCIÓS NONPROFIT KFT.



ViaEuropa Competence Centre s.r.o.



Auftraggeber:in

European Union - H 2020

Partner:innen

Naghmeh Altmann-Mavaddat, Wouter Borsboom, Jan Cromwijk, Frantisek Doktor, Alexander Ebner, JeanPaul Haspel, Frans Koene, Károly Matolcsy, Georg Trnka, Theresa Urbanz, Kelemen Viola

Inhalt

NEWCOM sets up large-scale professional qualification and certification schemes for of blue collar workers and building professionals. The special focus is on the mutual recognition between different European Member States.

Förderleitfaden Bauteilaktivierung



Auftraggeber:in
Klima- und Energiefonds

Partner:innen
AEE Intec

Inhalt
Im Rahmen des Programms „Energie flexibilität durch thermische Bauteilaktivierung“ des KLIEN wurden die Rahmenbedingungen erhoben und ein Leitfaden zur Förderung erstellt. Ein Factsheet zeigt den Stand des Wissens.

ERNI-MTB



Auftraggeber:in
Umweltbundesamt

Partner:innen
UBA, BOKU-ILEF, BFW, Schneestern,
Landwirtschaftskammern: OÖ, NÖ, Sbg,
Stmk unter Einbezug von Alpenverein,
Naturfreunde, Mountainbikekongress,
Jägerverband, Tiroler Landesregierung
Onlinemagazin Bikeboard, u. vielen anderen

Inhalt
Erarbeitung von Handlungsempfehlungen für
regionale nachhaltige integrative Mountainbike-
Konzepte.

CraftEdu

Partneři projektu CraftEdu

10 partnerů ze 4 evropských zemí
















Česká republika Slovensko Bulharsko Rakousko





This project has received funding from the European Union's Horizon 2020 research and innovation programme under grant agreement No 785038

Auftraggeber:in

European Union - H 2020

Partner:innen Jan Fibiger (ABF), Renáta Schneiderová Heralová (ČVUT), Jan Pojar (ČVUT), Dragomir Tzanev (EnEffect), Jiří Karásek (SEVEN), Václav Šebek (SEVEN), Tomáš Majtner (SPS), Stanislav Laktiš (SIEA), Jan Magyar (SIEA), Zuzana Kyrinovičová (ÚVS), František Doktor (ViaEuropa), Marek Malina (ZSPS), Pavol Kováčik (ZSPS)

Inhalt

Etablierung von neuen Berufsbildern in der Slowakei und der Republik Tschechien
 Trainingsprogramme und Lernunterlagen für energierelevante Bauberufe

TRAINMAT Ukraine



Auftraggeberin

GIZ, deutsche
Entwicklungszusammenarbeit

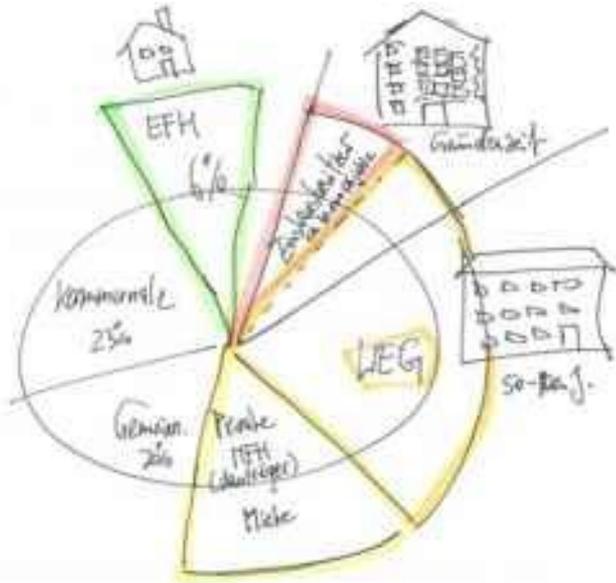
Partner:innen

School of Energy Efficiency, V.
Lytvyn, N. Olynk, R. Klimenko

Inhalt

Entwicklung von
Trainingsmaterialien für
Flachdachbau, Fenstereinbau und
Rohrleitungsisolierer

RenoBooster



Auftraggeber:in

European Union - H 2020

Partner:innen

Stadt Wien

UIV

wohnfonds

e 7

sora

övi

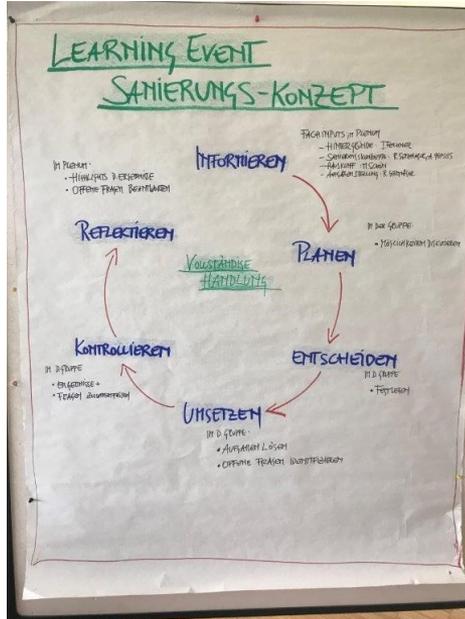
vhs - ub

Inhalt

One-Stop-Shop - eine zentrale Anlaufstelle für Sanierungen

Informations- und Beratungsangebote zu rechtlichen Aspekten sowie zu Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten

HOWARP

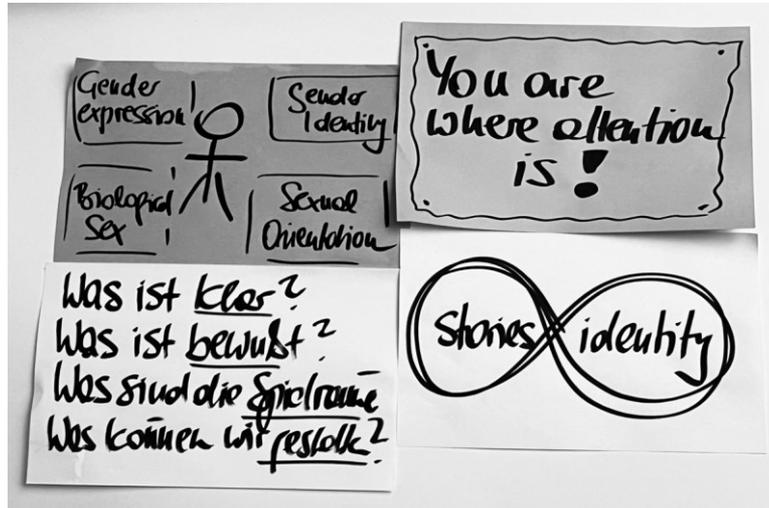


Auftraggeber:in
 European Union - Erasmus+

Partner:innen
 sustainum, Berlin
 Cognos International, Hamburg,
 3S Research Laboratory, Wien,
 Ecoplus, Wirtschaftsagentur
 Niederösterreich, St. Pölten
 Hochschule Arnhem und Nijmegen aus den
 Niederlanden

Inhalt
 Entwicklung und Erprobung eines
 Konzeptes für arbeitsplatzintegriertes
 Lernen im Betrieb

Gendercoaching



Auftraggeber:in

GIZ, deutsche

Entwicklungszusammenarbeit

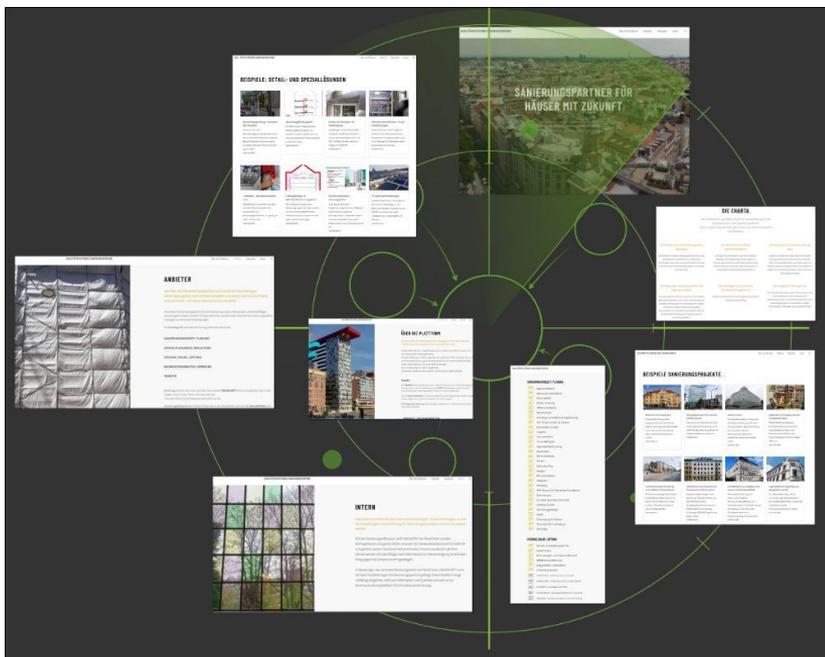
Partner:innen

Andrea Schüller

Inhalt

Jede:r hat Erfahrungen und Überzeugungen und beeinflusst damit die Wirksamkeit von Interventionen im jeweiligen Arbeitsbereich. Die unter der Oberfläche liegenden Haltungen zum Thema Gender werden reflektiert und unbewusste (Vor)Urteile zu Tage gefördert. Gelingt es diese oft dysfunktionalen Muster an die Oberfläche zu bringen, werden sie bearbeitbar und veränderbar. Genderfluidity und der Einfluss auf Identität wird gesellschaftlich relevanter und verlangt veränderte Betrachtungsweisen.

Qualitätsplattform Sanierungspartner



Auftraggeber

Verein Qualitätsplattform Sanierungsexperten

45 Mitglieder

Inhalt

Die Qualitätsplattform Sanierungspartner zeigt Beispiele aus der Praxis und stellt Unternehmen mit nachweislicher Kompetenz vor.

Sie ist ein Beitrag zur Sanierungsoffensive „WIR SAN WIEN“ der Stadt Wien, mit der Wohngebäude und ganze Grätzl erneuert und Klimaziele erreicht werden sollen: Wärmeschutz + klimaverträgliche Energie. Der Umstieg weg vom Gas wird gefördert. Investieren mit Blick in die Zukunft und für unsere Lebensqualität.

www.qualitätsplattform-sanierungspartner.wien